



Versicherung, Technik, Recht

Haftungen im Zulieferbereich

HIER REGISTRIEREN

27. November 2024
09:00 – 16:30 Uhr
Wien



Erfahren Sie wie Sie Haftungsfallen umgehen und was Sie für ein vertragliches und vor allem technisches Risikomanagement benötigen.

Unser Experten informierten Sie, über die Risiken und Präventionsmöglichkeiten die oft genug unterschätzt werden.

In Kooperation mit





Zielgruppe

- Geschäftsführer:innen und Projektleiter:innen von Zulieferfirmen und Systemlieferanten
- Firmenjurist:innen
- Rechtsanwältl:innen
- Kommunikationsverantwortliche
- Versicherungsunternehmen
- Assembler

Hintergrund

In einer arbeitsteiligen Wirtschaft und den damit einhergehenden unterschiedlichen Verantwortlichkeiten bestehen auch für Zulieferbetriebe enorme Haftungsrisiken, wenn durch ein fehlerhaftes (End-)Produkt ein Schaden verursacht wird. Oftmals kommen entsprechende Mängel erst im Schadensfall zum Vorschein - zu spät werden den jeweiligen Firmen die u.U. erheblichen haftungsrechtlichen - und damit wirtschaftlichen - Konsequenzen ihrer Beteiligung am Produktionsprozess bewusst. Die Situation wird für die Zulieferer dadurch verschärft, dass marktmächtige Abnehmer in der täglichen Praxis regelmäßig eine ihnen günstige Haftungsverlagerung - oft über die Grenzen des rechtlich Zulässigen und wirtschaftlich Vertretbaren hinaus - zu Lasten der „Kleinen“ festzuschreiben versuchen. Nicht zuletzt sind gerade die kleineren Zulieferbetriebe schon aus Kostengründen meist außerstande, sich gegen die ihnen drohende (Mit-)Haftung ausreichend zu versichern - mit möglicherweise existenzgefährdenden Folgen, wenn der Ernstfall wider Erwarten doch einmal eintritt.

Wer diese Haftungsfallen umgehen will, muss neben einer geeigneten Versicherung über ein vertragliches und vor allem technisches Risikomanagement verfügen, das den aktuellen rechtlichen Anforderungen genügt – ein Problem, das oft genug unterschätzt wird!

Unsere Experten

Mag. Thomas Herndlhofer, verfügt über eine 30-jährige Erfahrung in der Versicherungsbranche. Er war in verschiedenen Funktionen bisher sowohl für Kunden, Makler als auch Versicherer tätig. Unter Anderem war Thomas Herndlhofer bei der Generali für das Underwriting von Internationalen Versicherungsprogrammen verantwortlich und baute die Versicherungsabteilungen der VA-TECH und der Asamer Gruppe auf. Seit 2016 leitet Thomas Herndlhofer das Competence Center Liability und Financial Lines des Versicherungsmaklers GrECo.

Mag. Martin Platte, LL.M., ist Rechtsanwalt und Universitätslektor in Wien. Er vertritt regelmäßig Versicherungsunternehmen, sowohl in Deckungs- als auch Regressfällen. Martin Plattes Tätigkeitsfokus liegt auf der Streitbeilegung, vor allem auf komplexen grenzüberschreitenden Causen. Inhaltlich beschäftigt er sich vor allem mit dem Versicherungsrecht, Transport und Logistikfragen, internationalem Warenverkauf und Gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten. Vor seiner Rückkehr nach Österreich war Mag. Platte mehrere Jahre in einer amerikanischen Anwaltskanzlei in London tätig.

Schwerpunkte

- Haftungsverantwortung in vielstufigen Produktionsketten
- Versicherbare Risiken vs. Nicht versicherbare Risiken
- Umfassende Haftung und deren Versicherungsschutz
- Pönalen ohne Versicherungsdeckung
- Vertragsgestaltung und Abstimmung auf die tatsächlichen Versicherungsmöglichkeiten
- Optimierung von Versicherungsmöglichkeiten
- Persönliche Haftung und strafrechtliche Konsequenzen



Das Programm

Haftung vs. Deckung

Typische Haftungsfälle

- ▶ Nicht-, Spät-, Schlechtlieferung

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- ▶ Verzug; Gewährleistung; Schadenersatz
- ▶ Rechtsfolgen
- ▶ „ersatzfähiger“ Schaden (reine Vermögensschäden; entgangener Gewinn, Pönalen...)
- ▶ Beweisproblematik (auch vor dem Hintergrund Versicherung)

Risikominimierung durch Vertragsgestaltung

- ▶ Anwendbares Recht / Streitbeilegungsmechanismus
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Personenschäden)
- ▶ Typische Fälle und Formulierungen
 - Grund: z. B. keine Haftung bei leichter Fahrlässigkeit
 - Höhe: Haftungshöchstgrenzen
- ▶ Verhandlungsmacht
- ▶ Schad- und Klagloshaltungen (in vielstufigen Produktionsketten)

Risikominimierung durch Versicherung

- ▶ Schnittstelle: Haftung-Versicherungsdeckung / Abstimmung auf tats. Versicherungsmöglichkeiten
- ▶ Versicherungssumme vs. Summe pro Schadensfall
- ▶ Spezialprobleme (z. B. Begünstigter aus Versicherung)

Versicherungsdeckung

Versicherbare vs. nicht-versicherbare Risiken

- ▶ Grundsätzlich nur gesetzliche Haftpflicht
- ▶ Deckung vertraglicher Haftungsübernahmen?

Typische Anforderungen an Versicherungsdeckung

- ▶ Verschiedene Sparten
- ▶ Professional Indemnity
- ▶ Employees' liability / worker's compensation
- ▶ Kfz-Haftpflicht
- ▶ Einhaltung von Compliance Vorschriften
- ▶ Lokale Versicherungslösungen im Ausland
- ▶ Versicherungszertifikate

Mitversicherung Auftraggeber

Schad- und Klagloshaltungen

Optimierung von Versicherungsmöglichkeiten

Sonderfall Pönalen

Sonderfall D&O Versicherung

Seminar Versicherung, Technik, Recht

27. November 2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Hotel Erzherzog Rainer, Wiedner Hauptstraße 27-29, 1040 Wien

HIER REGISTRIEREN

Teilnahmegebühr pro Person

€ 545,00 + 20% USt.

inkl. elektronischen Trainingsunterlagen, Teilnahmezertifikat,
Kaffeepausen und Business Lunch

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ 436,00 + 20% USt.

Erhalten Sie 10% Rabatt p. P. bei zeitgleicher Buchung ab 3 TeilnehmerInnen eines Unternehmens pro Seminartermin !

Erweitern Sie Ihr Wissen !

Effizienter Rechtsschutz bei Auslands-
geschäften aus der Schiedsgerichtspraxis

18. Oktober 2024, Online

Erfolgreich international verhandeln

22. + 23. Oktober 2024, Wien



Follow us on



Werden Sie Mitglied bei uns !

Profitieren Sie, neben der **kostenfreien**
Beratung zu unseren Themen, von
unseren **vergünstigten Preisen** für
Seminare / Online-Trainings, Inhouse
Schulungen und Publikationen.

Weitere Informationen zu einer
Mitgliedschaft finden Sie hier !